

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN  
01095 Dresden

**Aktenzeichen**  
(bitte bei Antwort angeben)  
26-1053/14/110

Dresden, 23. März 2017

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Susanne Schaper,  
Fraktion DIE LINKE  
Drs.-Nr.: 6/8676  
Thema: Notarztdienste 2016 in Sachsen**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1:**

**Wie viele Notarztdienste blieben im Jahr 2016 in Sachsen unbesetzt (bitte aufschlüsseln nach Notarztstandorten)?**

Eine Aufschlüsselung je Notarztstandort der im Jahr 2016 unbesetzt gebliebenen Zwölf-Stundendienste ist in der Anlage 1 beigefügt. Der Anteil an den insgesamt zu besetzenden 55.032 Soll-Zwölfstundendiensten beträgt 2,41 %.

**Frage 2:**

**Wie viele medizinisch rettungsdienstlichen Einsätze gab es 2016 (bitte aufschlüsseln nach Rettungszweckverbänden und in Monatsscheiben)?**

**Frage 3:**

**Bei wie vielen dieser Einsätze wurde ein Notarzt angefordert (aufschlüsseln wie unter 2.)?**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 2 und 3:

Die zum bodengebundenen Rettungsdienst in der Jahresstatistik für den Rettungsdienst erfassten Daten enthalten u. a. die Notfalleinsatzzahlen für jeden aufgrund einer Rufmeldung einer Leitstelle ausgerückten Rettungswagen einschließlich Fehleinsätzen sowie die Notfalleinsatzzahlen unter Beteiligung eines Notarztes. Eine monatliche Erfassung erfolgt nicht. Die Daten für das Jahr 2016 liegen noch nicht vor.

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
des Innern  
Wilhelm-Buck-Str. 2  
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0  
Telefax +49 351 564-3199  
[www.smi.sachsen.de](http://www.smi.sachsen.de)

**Verkehrsanbindung:**  
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

**Besucherparkplätze:**  
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Im Übrigen wird von einer Beantwortung seitens der Staatsregierung abgesehen.

Die Staatsregierung ist dem Landtag nur für ihre Amtsführung verantwortlich. Sie ist daher nur in solchen Angelegenheiten zur Auskunft verpflichtet, die in ihre Zuständigkeit fallen und muss nicht auf Fragen eingehen, die außerhalb ihres Verantwortungsbereichs liegen. Letzteres ist hier der Fall, denn die Frage betrifft ausschließlich Sachverhalte, die von den Landkreisen, Kreisfreien Städten und Rettungszweckverbänden als Selbstverwaltungsaufgabe wahrgenommen werden. Selbstverwaltungsaufgaben unterliegen nur der Rechtsaufsicht, nicht aber der Fachaufsicht. Im Zuständigkeitsbereich der Rechtsaufsicht können die Staatsregierung bzw. die hierfür zuständigen Rechtsaufsichtsbehörden vom Informationsrecht nach § 113 SächsGemO nur Gebrauch machen, wenn im Einzelfall Anhaltspunkte für eine bevorstehende oder bereits erfolgte Rechtsverletzung vorliegen. Dies ist im vorliegenden Fall nicht gegeben. Allgemeine Auskunftsverlangen – wie hier vorliegend – sind vom Institut der Rechtsaufsicht nicht gedeckt.

#### **Frage 4:**

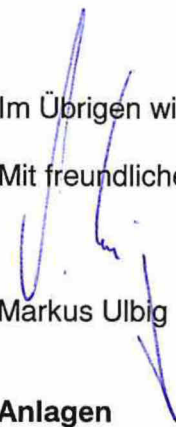
**Bei wie vielen medizinisch rettungsdienstlichen Einsätzen 2015 und 2016 konnte die Hilfsfrist nicht eingehalten werden (bitte aufschlüsseln wie unter 2.)**

Gem. § 4 Abs. 1 und 2 Sächsische Landesrettungsdienstplanverordnung (SächsLRettDPVO) ist die Hilfsfrist eine planerische Vorgabe für den Einsatz von Rettungsmitteln bei der Durchführung der Notfallrettung. Insgesamt beträgt sie zwölf Minuten und setzt sich aus der Dispositionszeit, der Ausrückzeit und der Fahrzeit zusammen. Der Träger des Rettungsdienstes hat Vorkehrungen zu treffen, dass die Hilfsfrist planerisch bei 95 Prozent der in einem Jahr zu erwartenden Notfalleinsätze eingehalten werden kann (p95). Die planerische Vorgabe zur Hilfsfrist wird von den Trägern des Rettungsdienstes grundsätzlich erfüllt.

Die tatsächliche Einhaltung der Hilfsfrist bemisst sich am Zeitpunkt des zuerst am Einsatzort eintreffenden Rettungswagens, Notarzteinsetzfahrzeugs oder Rettungshubschraubers, vgl. § 4 Abs. 3 SächsLRettDPVO. Die Träger des Rettungsdienstes haben diese in eigener Zuständigkeit zu erfassen und zu kontrollieren sowie der oberen Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzbehörde zweimal jährlich über die Auswertungsergebnisse und die veranlassten Maßnahmen zu berichten; vgl. § 4 Abs. 4 und 5 SächsLRettDPVO. Die für das 1. Halbjahr 2015 vorliegenden Daten sind der Antwort der Staatsregierung auf die Frage 3 der Kleinen Anfrage Drs.-Nr. 6/4271 zu entnehmen. Die von den Trägern des Rettungsdienstes vorgelegten Daten für das 2. Halbjahr 2015 und das 1. und 2. Halbjahr 2016 sind der Anlage 2 zu entnehmen. Soweit die Träger des Rettungsdienstes keine oder keine belastbare Hilfsfristanalyse vorlegen konnten, wurde zur Begründung auf die mit der Migration der Altleitstellen in die Integrierten Regionalleitstellen (IRLS) verbundenen Umstellungsprobleme und bei den IRLS noch notwendige Softwareanpassungen verwiesen.

Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Fragen 2 und 3 letzter Absatz verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Markus Ulbig

**Anlagen**

**Anlage 1**  
**zu Drs.-Nr. 6/8676**

Tabellarische Aufschlüsselung der im Jahr 2016 je Notarztstandort unbesetzt gebliebenen  
Zwölfstundendienste

<b>Notarztstandort</b>	<b>Anzahl unbesetzter Zwölfstundendienste 2016</b>
Dippoldiswalde	123
Burgstädt/Hartmannsdorf	105
Weißwasser	91,5
Heidenau	84,5
Neustadt/Sebnitz	80
Eibenstock	61
Freital	58
Schwarzenberg	51
Chemnitz, Fritz-Fritzsche-Str.	48
Dresden, Industriestraße	47,5
Mittweida/Frankenberg	41
Nossen/Katzenberg	41
Torgau	40,5
Pirna	36,5
Görlitz	35
Lichtenstein	33
Kirchberg	27
Dresden, Louise-/Magazinstr.	22
Chemnitz, Schadestraße	20
Kamenz	18,5
Rochlitz	18
Dresden, Stephensonstraße	18
Hoyerswerda	18
Taucha	17
Limbach-Oberfrohna	15,5

Chemnitz, Rotations NEF	15
Wernsdorf	15
Flöha	14
Oschatz	14
Bischofswerda	13,5
Freiberg	10
Löbau	8
Meißen	8
Eilenburg	7
Radeberg	7
Zwenkau	7
Delitzsch	6
Großenhain	6
Leipzig Ost	6
Schöneck	6
Leipzig Diako (NEF West)	5
Dresden, Strehlener Straße	4,5
Adorf	4
Zschopau	4
Bad Schlema	3
Borna	3
Leipzig Elisabeth (NEF Süd)	2
Rodewisch	2
Wurzen	1
Leipzig Ost-West	1
Leipzig St. Georg	1
Freiberg II	1
Thum	0
Werdau	0
Döbeln	0

Leisnig	0
Stollberg	0
Schkeuditz	0
Leipzig Uni	0
Leipzig Zschochersche Str.	0
Bad Lausick	0
Grimma	0
Glauchau (2)	0
Crimmitschau	0
Zwickau	0
Plauen	0
Reichenbach	0
Klingenthal	0
Erlabrunn	0
Annaberg	0
Olbernhau	0
Riesa	0
Radebeul	0
Bautzen	0
Niesky	0
Zittau	0
Dresden, Glashütter Str.	0
Dresden, Berliner Str.	0
Chemnitz, BF, Klinikum	0
<b>Summe</b>	<b>1.324,5</b>



<b>Träger des Rettungsdienstes</b>	<b>2. Halbjahr 2015</b>		<b>1. Halbjahr 2016</b>		<b>2. Halbjahr 2016</b>	
	Anzahl hilfsfrist- relevante Einsätze gesamt	Hilfsfristein- haltung gesamt in %	Anzahl hilfsfrist- relevante Einsätze gesamt	Hilfsfristein- haltung gesamt in %	Anzahl hilfsfrist- relevante Einsätze gesamt	Hilfsfristein- haltung gesamt in %
Rettungszweckverband Chemnitz-Erzgebirge	26.322	73,14	29.539	72,38	29.276	72,46
Rettungszweckverband Südwestsachsen	k. A.		k. A.		k. A.	
Landkreis Mittelsachsen	8.778	85,00	8.543	86,66	11.007	84,67
Stadt Leipzig	31.252	83,40	k. A.		k. A.	
Landkreis Nordsachsen	9.174	89,51	9.344	89,68	k. A.	
Rettungszweckverband der Versorgungsbereiche Landkreis Leipzig und Region Döbeln	14.190	94,58	13.576	91,77	13.976	89,95
Landkreis Bautzen	14.781	72,00	14.952	72,59	21.776	76,58
Stadt Dresden	k. A.		k. A.		k. A.	
Landkreis Görlitz	11.773	71,52	12.612	76,93	18.450	75,38
Landkreis Meißen	k. A.		k. A.		k. A.	
Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	11.315	75,48	11.526	76,72	11.300	79,08

k. A. – keine oder keine belastbaren Angaben